

Vortragsteil Geschichte-Geologie-Boden

Geschichte

- Schon die **Kelten** siedelten hier und bestellten die Äcker
- **Römer** übernahmen die Äcker
- **Franken** (Germanen) übernahmen die Äcker
- Der Name "**Richterich**" soll sich **aus dem Römischen** (Latein) ableiten:
 - Die Endung -ich soll von der römischen Endung -iacum herrühren
 - Erklärung Haussmann: recter-iacum = **Richter-ich** = Pferdewechselstation ggf. von iactare
 - Erklärung Frankreich Aring-iacum = **Aurign-ac** = Landgut eines Veteranen z.b. Auringus
- Karten vom ausgehenden **Mittelalter** zeigen einen fast **deckungsgleichen Aufbau** nördlich des Vetschauer Wegs und der Banker Feldstraße sowie darin die Horbacher Straße zu den **heutigen Verhältnissen** = stete Landwirtschaft auf allerbesten Böden; keine Siedlungsbereiche
- Alle weiteren Karten über Napoleon bis zu den heutigen Topographischen Karten zeigen **landwirtschaftliche Flächen** an.
- Die **Stadt Aachen will seit 1994** nun hier Einfamilienhäuser errichten und damit **allerbeste Böden und das historische Ensemble damit vernichten**.

Geologie

- Der tiefere Untergrund > 100 m unter Gelände wird von **Karbonischem Steinkohlegebirge** der sogenannten **Wurm-Mulde** aufgebaut
 - Die darin enthaltenen **Kohleflötze** wurden bis ca. 1960 abgebaut
- Über dem sogenannten Grundgebirge lagern Schichten der Kreide und lokal auch des Flintkalksteine, Kiese, Sande, Schluffe, Tone in unterschiedlichen Zusammensetzungen
- Während der letzten Eiszeit wurde aus den Gletscherrandbereichen im Norden Feinstaub ausgeweht, der sich hier in Form von **Löß (Schluff in Form von eckigen Körnern)** abgelagert hat.
- Auf diesem Löß bildete sich über Jahrtausende der sehr fruchtbare Boden als sogenannte **Parabraunerde**, der seit Urzeiten aufgrund seiner hohen Erträge landwirtschaftlich genutzt wurde und wird.

Tektonik

- Der Bereich von Richterich liegt auf einer **tektonischen Störzone**, die vom sogenannten "**Richtericher Sprung**" durchzogen wird.
- Der Richtericher Sprung ist eine Nordnordwest nach süssüdost verlaufende Schwächezone im Steinkohlegebirge
- Mehrfache junge Bewegungen (Vertikalverschiebungen) haben dazu geführt, dass auch die Decksedimente (Kreide, Tertiär und Quartär) gegeneinander vertikal versetzt wurden.
- Der Richtericher Sprung ist auch an der derzeitigen Geländeform zu erahnen (Nordwesten = Hochzone, Standort = Abgesackte Zone)
- Der Richtericher Sprung ist auch **heute noch als aktiv** zu bezeichnen (Geologischer Dienst NRW)
- Die Richtericher Dell gehört zum Erdbebengebiet der höchsten **Erbebenklasse (Zone 3, Untergrundklasse R -Fels- bis T -Sediment auf Fels-)**

Vortragsteil Geschichte-Geologie-Boden

Unterbodenflora

- In der Richtericher Dell lebte in größerer Tiefe vor über hundert Jahren ein gigantischer **Riesenmaulwurf** der Gattung: **TALPA EUROPAEA GIGANTEA**.
- Die Spuren kann man im Umfeld noch an seinen mächtigen Maulwurfshaufen **MONTES TALPA GIGANTESCA** auch von hier aus in der Ferne leicht erkennen.
- Dieser Riesenmalwurf hat im Laufe der Jahre viele Maulwurfgänge **CAVERNAE TALPAE** gegraben, die in den nachfolgenden Jahren einbrachen.
- Diese Einbrüche kann man noch heute an der Oberfläche sehen, weil sie heute Dellen
- Der gesamte Bereich wurde bis ca. 1850 als Richtericher Feld oder Banker Feld bezeichnet.
- Heute spricht man von der Richericher Dell (=Delle)
- Der Riesenmaulwurf ist wahrscheinlich im vorigen Jahrtausend ca. gegen 1960 verstorben und wurde seither nicht mehr gesehen. Trotzdem können seine Gänge noch heute nachbrechen.
- Wofür steht dieser Riesenmaulwurf? -> Kohle Bergbau

Böden

- Der begriff "Boden" wird in unterschiedlichen Fachbereichen unterschiedlich bezeichnet und gewertet. (Bodenkunde, Geotechnik, Geologie, Baustoff etc.)
- Für die Landwirtschaft in der Richtericher Dell ist die bodenkundliche Einstugung maßgeblich
- Es handelt sich hier um einen der fruchtbarsten Bodenstandorte überhaupt: **Richterich-Horbacher Börde** als Teilgebiet der Jülicher Börde
- Die **Ackerzahl liegt um die 80 bis 85 von 100**, was nur die hiesigen Böden der Richericher Dell in Aachen erreichen
- Der **Oberboden** besteht aus einem **Ah Horizont**, der humusreich ist mit darunter liegendem **Al Horizont**, der etwas tonärmer ist.
- Der **Unterboden** wird von einem **Bt Horizont** gebildet, der in seiner mineralischen Grundsubstanz etwas tonreicher ist.
- Den **Untergrund** oder **C Horizont** nehmen die anstehende Locker-Gesteine der mehr oder minder mächtigen **Löß-Decke der Richterich-Horbacher Börde** ein.
- Diese Bördeböden sind vom Geologischen Dienst für die Bodenkarte NRW kartiert und von der Stadt Aachen als **schützenswert** sowie in teilbereichen als **sehr schützenswert** eingestuft worden.

Klima

- Die Richtericher Dell bildet ein **Kaltluftentstehungsgebiet** mit flachem Relief
- Der Kaltluftabfluss erfolgt nördlich an Kohlscheid Bank vorbei zum Wurmatal hin.
- Da der **Kaltluftabfluss** nicht zum Aachener Talkessel erfolgt, sieht die Stadt Aachen kein Problem in der Vernichtung dieses Kaltluftentstehungsgebietes.
- Durch eine "**Siedlungsheizung**" soll das Kaltluftentstehungsgebiet ersetzt werden. Aus Aachener Sicht ggf. nachvollziehbar, unter dem Gesichtspunkt der vieldiskutierten globalen Klimaerwärmung jedoch leider sehr **lokalpatriotisch aber kurzsichtig**.